

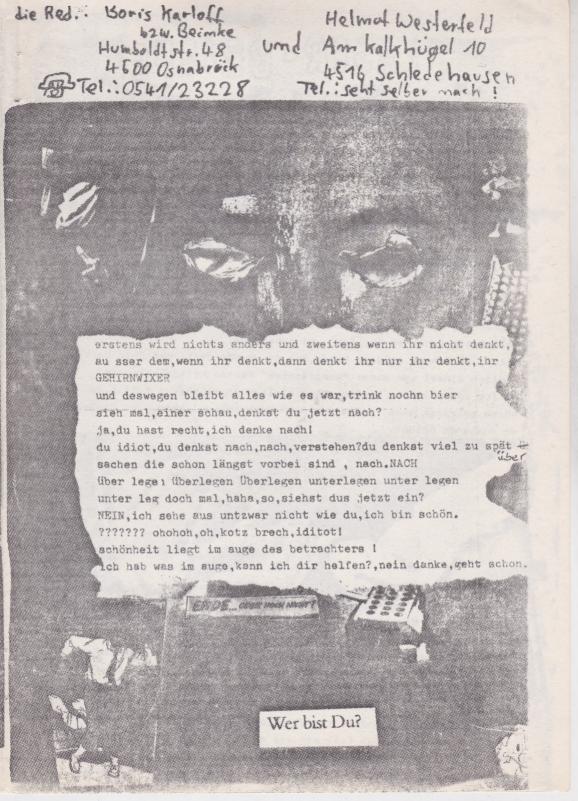
177

es ist

Hallo ihr lieben Skelp-sbhängigen ! Wenn man sich auf Loorbeeren ausruht, drücken sie !!!!! (sagte mal irgendein schlauer Menschl Wir heben zwar von niemandem Loorbeeren erhalten (ghuch) namm wir welche verdient hää...ttt..schsch...äh..hätten...(?)) Die meisten sesten sowas wie: "naja, genz gut"oder ham, nich besser und nich schlechter als undere Fanzines auch"oder"die artikel von Helmut. gefallenmmir je eber daß was du schreibst ... "oder" für son scheiß würd ich doch nie ne mark bezahlemn, man wüßte mir noch 10 mark dazu geben" (den der das kankkrieben hat könnt ihr mal aufm Heger Friedhof besuhcen, wenn ihr beim Haupteingang reinkommt die 4. Reihe. daß Grab.) Genug der Scherze(haha): wie ihr vielleicht schon bemerkt habt. ist diese Ausgabe des besten Panzines auf dieser unserer Welt in dem Format Din A5 gedruckt(für alle un-wissenden: DinA5 ist genau halb so groß wie Dina 841111) und Din A 3 15 deppett so groß wie Din A6 + Oin AZ is doppelt sognoß wie Din A3 Warum? PPhha, mist ihr alles wissen? + so weiter (Giehe unten) Es kann auch sein das ihr ein paar Gast-Autoren in unserer ach-so-geni-Alen-wie-unbeliebten Zeitung finden könnt. Aber vielleicht auch nicht. Mal sehn. Ich habe wir gerade ne Tasse Kaffe(e) abgeholt. wie irrsinnig roman-tisch.ich trinke Kaf-fee und scharaibe nen Artikel. Geil. wien Hollywood-Film ausn fuffzigern. Wirklich toll. WICHSEN STATT FIXEN Mr. Mammain ääähh...wie wärs denn hiermits"KEINE NEUEN ATOMRAKETEN, BEVOR DIE ALTEN NICHT VERBRAUCHT SINDI" Hier ein tip für die Ymrkk Volkszählung (falls sie nun doch stattfindet) füllt alles ordnungsgemäß aus,der staat liebt euch !!!!!!!!!!!!!! oh manidas ganze hier erregt mich fast so, als wenn ich in einem brennendem Hochhaus fernsehkucke. (vorzugsweise Detektief RockFord) ER FUR FORD UND KAM NIE WIEDER WIEDER, WIEDER, WIEDER WIEDER???????? musik hören statt eide schwören das grundgesetz ist nur geschwätz. WIR FORDERN DIE EINFÜHRUNG DES SKALPS ALS OFFIZIELLE PFLICHT-LEKTÜRE!! (is zwar auch nich mehr neu aber immer noch gut) %(inoffiziell ist der skalp ja schon längst pflicht-lektüre) ich bin du bist er ist eine von den personen, die zwar immer sagen, daß auch sie sie ist

Tehler machen würden, es aber im einzelfall nie zugeben wollen

und sowas mennt man nun vorwort his alle dies sein eigener BORIS, KARL OFF 11111 42 THE Auggebry WIR HAREN 3 Al HART GEARRITH 14 ldo Allehan Q Y um Euch AS AS ZUFRIEDEN 40 1189 mm





Liebster Boris!

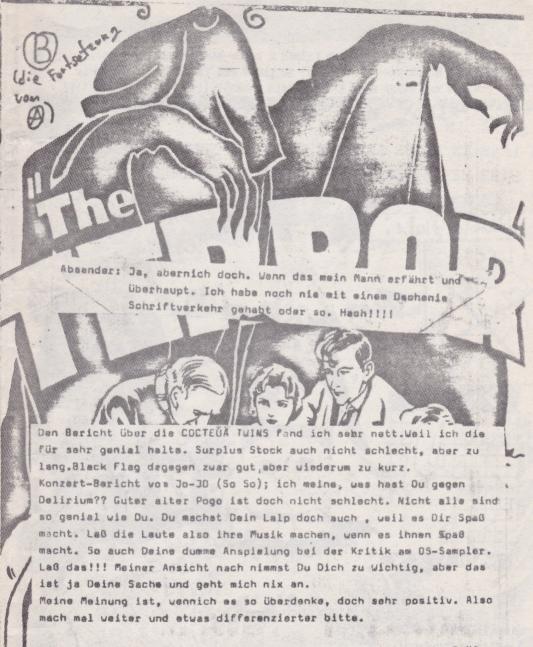
Nachdem ich mich endlich dazu durchgerungen habe, Dein fänzin zu kaufen und die Mark zusammengeschnorrt hatte, begab ich mich in die Lallplatte (oder so ähnlich) und erwarb es.

Jetzt, wo ich es gelesen habe, ist es an der Zeit, daß Dein Werk endlich einmel von einer "kompetenten" Person kritisiert wird. De ich von diversen Leuten schon einiges an negativer Kritik zu hören gekriegt habe, mußte ich mich doch vergewissern, was Osna-Youth so zustande bringt.



Vorab erstmal Herzlichen Glückwunsch, daß Du Dich wenigstens erstmal aufgerefft haet, was zu machen. Obwohl ich an Deiner Genielttät zweifle(nein! ich habe nix gegen Dich), finds ich die Sachen im Palp oder wie das heißt, teilweise ganz gut.

Trotidem finde ich Dein "AHA-Erlebnie" etwes dämlich Jein Tip: Schreib dech mal en Or. Sommer.Es ist sehr schön, das Du Bergü so gern hast, aber irgendwie zu belanglos für die Öffentlichkeit. Im Stil der Wreizeit-Rewü fiel mir als erstes das britische Psar ein. Wie heißen die noch?! Noch ein Tip: Sauf mehr, damit Du nicht mehr so'ne Scheiße schreibst..... (nimm's mir nicht übel, jetzt kommt

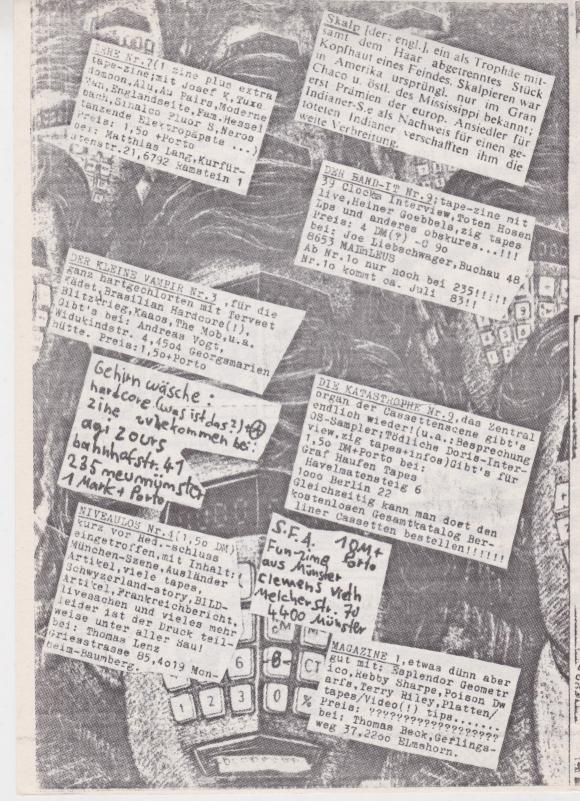


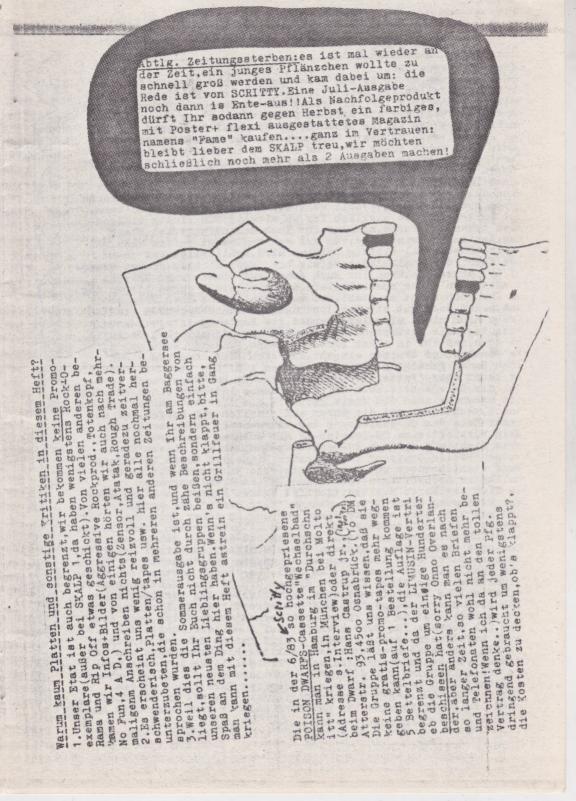
1000 Grüße und Küsse und Was men/frau sonst noch somwünscht oder!?



Im Zeitalter der Geheimdienste sollte oder muss alles auf die Möglichkeit hin untersucht werden, ob es nicht als Vorläufer oder Deckmantel für eine dunkle Machenschaft dient.







IP De LIP D ALP SKALP SKALP SKAL DO H LP De LALP SKALP SKALP SKALP 25 4 3 HOH too KU HOA Der SK HOH 11 00 H LESERBRIEFE

CO COH

PO

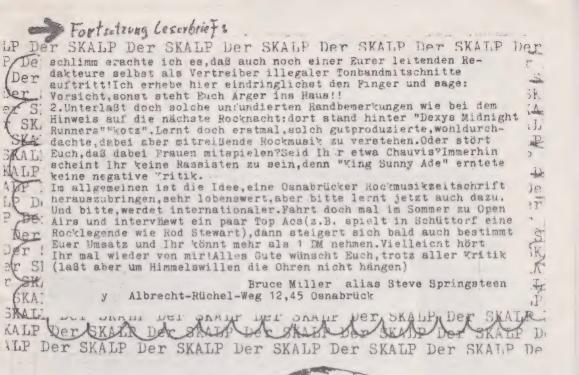
COH

الرا الم

0

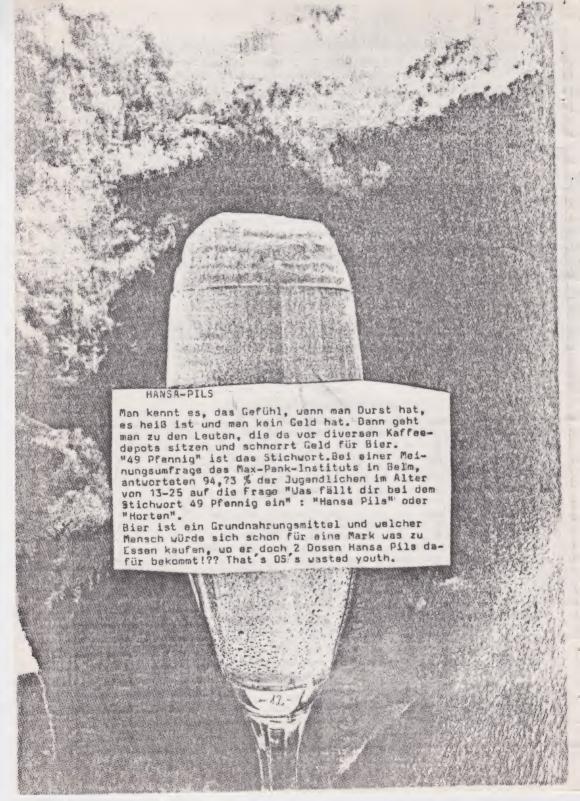
sbe Skalp-Redaction! ichdem mir nun durch Zufall diese Genabrücker Musikzeitung in e Mande gefallen ist, mochte ich gerne zu einigen Punkten collung nehmen, die ich für Kritik-und verbesserungswürdig halte s Erstes fällt mir die maßlose Uberschätzung der Gruppen aus mabrick baw.dem weiten Osnabricker Raum auf. So werdet Ihr nie ne nur halbwegs adaquate Konkkurrenzz für Spex, Scritty, ME/ junds oder Musik Szene, wenn Ihr Euch so in Provinzialismus verert! Sicher ist es durchaus zu vertreten, wenn Ihr Euch auch mit uppen aus der Provinz befaßt, aber doch nicht in einem solchem De ismaß! Dieser 6 DIN A 4-seitenlange Bericht über Surplus Stock sind das auch wirklich Engländer? Raum zu glauben, eine englische uppe aus Quakenbrück!) soll wohl der Versuch eines Hypes sein, ter haltet Ihr die wirklich für so wichtig?Die einzig einiger-KA ißen bekannte Gruppe, mit der Ihr Euch beschäftigt, ist Black ag. Wenigstens eine Band, von der man zumindest hoffen kann, daß e irgendwann mal richtig berühmt wird, schließlich ist ja am ide sogar die Kontaktadresse (wie bei jeder richtig großen Gruppe if LP) angegeben. Wenn Ihr Euch schon auf Osnabrücker Gruppen weitesten Sinne spezialisiert, was vielleicht daran liegen mag, is Ihr noch nicht so etabliert seis (vielleicht auch finanziell sch nicht sood gut situiert) und deshalb von den großen Plattenrmen noch nicht eingeladn werdet, die Leute zu interviewen, die utzutage die Musikszene beherrschen bzw. inspirieren, so hoffe th doch, daß Ihr in einer Eurer nächsten Ausgaben auch mal auf le Osnabrücker Gruppen eingeht, die sich hier immerhin schon inen Namen gemacht haben (viele kennen z.B. "Die fantastischen 4". er kennt aber "Pattex"). Die 1. Osnabrücker Rocktage waren ja E thl die Gelegenheit, auch auf diese Szene intensiv einzugehen. Da 打 ird manchmal noch die Musik gespielt, die die Leute hören wollen. msch, macht doch mal die Ohren auf!!!Wollen wir hoffen, daß aus leser Ecke der OS-Musikszene das wahrgemacht wird, was gerüchteisig tursiert: eine OS-Sampler-LP mit solchen Musikgruppen, bei men nicht (wie auf dem OS-Cassetten-Sampler mit diesen "Neue sutsche-Welle-Gruppen" im weitesten Sinne)der Krach im Vorderrund steht, sondern gut durchkonzipierte Rockmusik mit einem D ualitativ hochwertigen(sprich:musikalischerem)Programm. is mich bei Eurer Musikzeitschrift extrem ärgert.it diese stänige Erwähnung einer Gruppe namens "Tote Hosen", die hochgelobt D rd, was mich dazu brachte, diese Werbung in einer Vorlesung über cistentielle Philosophie bei einigen interessierten Kommilitonen ortzuführen, indem ich darauf hinwies, daß es sich daher wohl um ine gute "NDW-Gruppe" handeln müsse(schließlich klingt der Titel dommerlunder" rein akustisch so eingängig wie "Rosemarie", "Erika ter Nena). Als wir dann aber am 23.3. im "Park" auftauchten, wußte D siner etwas von einem Konzert dieser Gruppe dort. Seht doch bitte a, daß solche Pehlinformationen unterbleiben, daß bereitet einem och blos überflüssige "Hin-und Herfahrerei" !Na ja, Ihr fangt ja uch gerade erst an und könnt noch lernen(hoffentlich, denn sonst she ich schwarz für Eure Zukunft!) Auf 2 weitere Punkte, die mir zuer zufstießen, möchte ich zum Schluß meiens Briefes eingehen: Falls Ihr es noch nicht wissen solltet: Raubpressungen und der eriauf von Haubmitschnitten sind kriminell!!! Es ist doch wohl in Ending, Werbung für sogenannte Bootlege und illegale Tonbanditschnitte zu veröffentlichen!!Indem Ihr Eure Leser zu dem auf solcher Tonträger auffordert, fordert Ihr sie im gleichen oment zu einer kriminellen Handlung auf! Für ganz besonders LP Der SKALI P Der SKALI P Der SKALP Der SKALP SKALP T SKALP T

D H ho



LIVE-Jet Sets + Undertones=Hyde Part/05/17.5.83

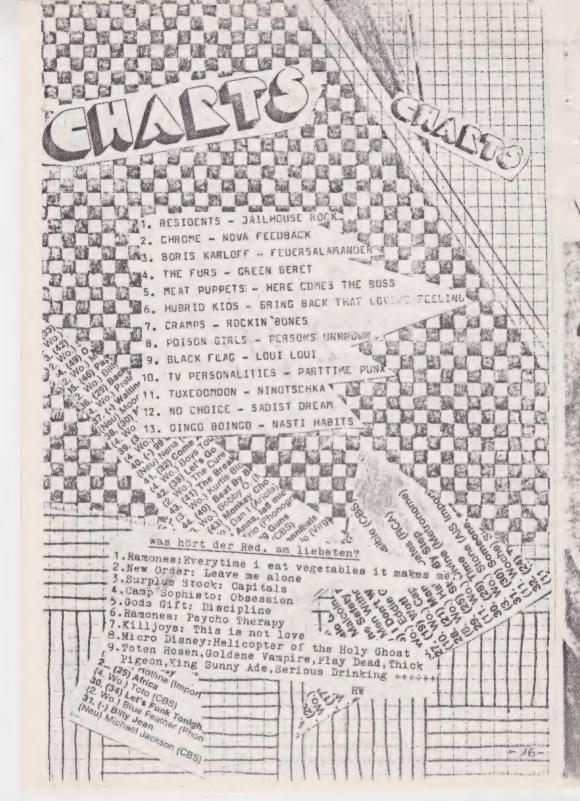
Die Jet Sets, schon im letzten SYALP mit Lob über schüttet, durften also die Leute vorwärmen. Schein bar mühelos zogen sie die Leute in ihren Bann. Ob Johnny B. Goode oder Eigenkompositionen, es machte totalen Spas.Der Sound war gut, nur Tex mus noch viel mehr mit Feuerwasser gurgeln damit sich sei ne Stimme mehr nach Ofenrohr und weniger nach Autohupe anhört(sorry, es gibt sicher treffendere Vergleiche, ich weiß es ja ...) . Nach diesem phantastischen Einstieg kamen dann bald die Undertones auf die Bühne. Erster Eindruck: verdammt junge Hüp fer. Sie brachten den Saal gut zum kochen, zumindest bei den älteren Stücken. Sänger Fergal wie eh und jeh der leidende aber trotzige junge Mann, knieend springend, staunend, immer die ins Gesicht fallenden Haarsträhnen bekämpfend, eben so wie wir ihn mögen. Der Höhepunkt war für mich selbstverständlich "Teenage Yicks", bei diesem Riff muß man weiche Knie kriegen! Wie gesagt, die neuen, meist langsame ren Sachen gefielen mir nicht.hoffentlich hören sie auf, bevor sie nur noch sowas machen, dann behält man sie noch gut in Erinnerung! Ich drückte Rainer zum Schluß natürlich die Daumen für "Get It On".leider kams nicht. Trotzdem dürfte kaum einer so zufrieden gewesen sein wie er!So ein Geburtstagskonzertgeschenk ist schon eine herrliche Sache, stimmt's? HW













DER TAG ALS SIE VERSCHWAND vonWolfgang Noise

Meinem Magen gehts wieder gut"sprachs und rannte auf die Tollette. Nachdem er wieder zurückgekehrt war,konnte er sie niergends finden! Er schaute unterm Sofa,im Schlafzimmer und im Zahnputzbecher (ha ha,Witz)nach doch sie blieb verschollen.

Er schaltete des Radio en und hörte den Radiosprecher lispeln: "Geifterfahrer aufer B 6,5"

Doch das nutzte ihm im Moment recht wenig.

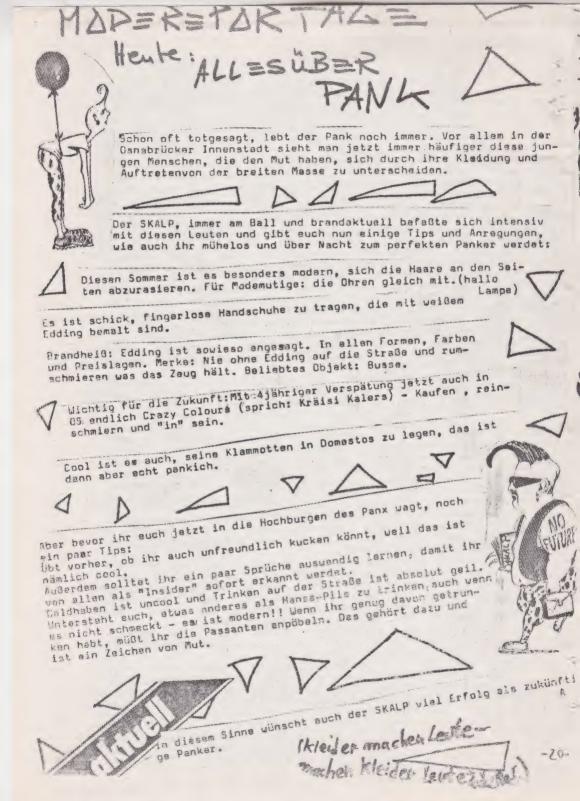
Er rannte vor die Tür und riss sie auf um stwas frische Luft in seine verwoderten Lungen zu pumpen. Als er bemerkte daß das was er in seine Lunge beförderte damit die roten Blutkörperchen es in alle seine Organe verteilen konnten, bzw. als ihm seine Organe recht deutlich zu verstehen gaben, daß er zu 80% Kohlenmonoxid einatmete, schloß er die Tür wieder und setzte sich in seinen Schaukelstuhl, steckte seine eine Pfeife an und drückte auf eine der Tasten des Kassettenrecorders zum Zwecke Musik zu hören.

Dabei schoß es ihm wie eine Pistolenkugel durch den Kopf:
"Ich sollte nicht so schwierige und lange Sätze denken!!"
Er war stolz auf sich. Mrm Er war stolz auf seine Erkenntnis.
Er hörte der Musik zu. Dean Martins perverse Stimme sang:
"Watching the world go by". "Ja"dachte er. Ja ja, und freute sich, daß er auch so einfach denken konnte.

P.S.: Von ihr hat er nie wieder etwas gehört. Macht nichts.

Settsom 2 Aber so steht as geschrieben.

CHINESE PUZZLE in der Uni-Aula Osnabrück, 17. Mai 1983 (von Dr. H. C. Als ich ein paar kochen vor dem Termin die Plakste für das Konzert -sah, wollte ich meinen augen zuerst nicht trauen: CHILLUE FUZZIL aus New York extra in Osnabrück und dann noch in der Uni? Kann gar nicht sein, dachte ich mir, habe dann aber am besagten Abend erfabgen, wie wir zu dieser ihre kommen (sollten). -C.r. waren eigentlich auf Tour durch die hiederlande (was bei mir langsam die Vermutung weckt, daß die Hollander doch wohl mehr von lusik verstehen als wir. In Deutschland wäre bestiemt kein Veranstalter auf den Gedanken gekommen, diese wunderbare, jedoch voll-kommen unbekunnte Gruppe zu engagieren!) Der longen Rede kurzer Linn: In Holland war ein Termin nahe der Grenze ausgefallen und der Tourneeveranstalter hatte die Jungs kurzerhand in unser selt-sames Schlößchen verplichtet. That's Business! In einem Anfall von seltener Genialität hatte man hier eingewilligt, obwohl an diesem Abend alles in den Park rannte (die mit dem besseren Geschmack!), um dort Tex Morton's Rockabilly-Truppe mit den UNDERTONES im Beiprogramm zu bören, oder in die Stadthalle, wo M. M. Westerfeld, äh, nein, sorry, WESTERNHAGEN zu weilen gedachte. In der Legerhalle lief auch noch irgendwas, so gab es denn auch kaum Chancen, daß sich vielleicht noch wer verirren könnte... Das Fazit waren dann auch ca. 25 oder 30 gespannte Menschen, die beim pünktlichen Beginn des Ereignisses der Dinge harrten, die da kommen sollten. Euer Berichterstatter (Ihr müßt mir ja glauben, warum seid Ihr nicht selbst gekommen?) bekam direkt ein elitäres Gefühl, da er wohl mit einigen wenigen trotz allem der einzige war, der ahnte, was hier ablaufen sollte. Angekündigt weren C.F. auf dem Plakat mit Jazz, Rock und Funk - nichts davon, oder besser gesagt wenig - war zu erkennen. Was uns da entgegenschallte war eine unheimliche Mischung aus allen möglichen Fragmenten der neueren Musik, wirklich ein Puzzle! Ich hebe nun schon seit Tagen versucht, einen passenden Begriff dafür zu finden, aber mir ist beim besten Willen nichts eingefallen. Es läßt sich vielleicht puzzleweise beschreiben: Der Schlegzeuger kommt woal wirklich aus der Jazzecke - er spielte die meiste Zeit freie Takte (cder wis man des nennt), durchgehende Rhythmen waren nur bei den wenigsten Bummern zu finden; auf jeden Fall war sein Getronmie sehr schön einfühlsem und leicht gespielt. Ber Bassist . er zupfte sein Instrument mit den Pingern - brachte als Gegenpol und feste Grundlage der Stücke sehr schnelle und dichte, sich widerbolende Riffs ir machte sozusagen die Brücke zum Gitarristen aus, der ebenfalls die meiste Zeit "free" spielte; eine Art ständige Soli aber nicht nervig langgezogen sondern zerhackt, etwa in der Richtung einer alten Andy Gill, oder des MEKONS-Guitarristen, aber das auch nur sehr entfernt. Das Ganze musarmen ergab jedenfalls - ab und an noch mit ein paar kurzen Gesangspassagen des Giterristen gewürzt - eine fast unheimliche Musik, die einen bei jedem Stück, wie es auch geschaffen war, neu in den Bann zog. Die Musik wirkte durch die von ihr hervorge-rufane Atmosphäre in der Gesamtheit, weniger als die trotzdem unbestritten große Virtuosität der einzelnen Musiker. Man spielte in zwei Sets & 45 Minuten + zwei Zugeben. Im ersten Teil dominierten die "leichteren" Stücke, im zweiten steigerte sich das Ganze zu einer Soundorgie, die in ihrer Dichte vielleicht - der Kenner verzeihe mir diesen krückstöckigen Vergleich - Hotorbead gut zu Gesicht gestanden hätte. Hun kamen auch vergleichsweise stärkere Rockstrukturen zum Vorschein, die vorher zwar auch kurz bier und de mal auftauchten, jedoch sofort wieder konsequent abgewürgt und klein-gehackt wurden. Des Experiment behielt auf jeden Fall die Oberband. Alles in allem war dieses das gelungenste Konzert der letzten Monate (nein, keine Widerrede, Ihr habt sie nicht gehört!). Bleibt nur noch, auf die ebenfalls gelungene C.I.-LF "Inside/Cutside" (man het sogar einen bekennten OS-Laden nach ihr benannt!) hinzuweisen. Bestellt sie Such in Massen. Die Jungs beben es vordient!!
-Rebus Rec., c/o Massabloom, 41 Bleeker St., New York 10012 Die LF ist im Selbstverlag '79 erschienen. (F. ist der Giterrist!)





ONTERVOEW mit MOLTO the Menz

in 'tennt Ihr bestimmt schon wegen

seiner Anzeigen in Spex+Scritty. Außerdem half er bei dem tape-Artikel in der letzten Rock-Session (Nr.7-RoRoRo)mit.Sein Vertrieb heiß t "Du bist so gut zu mir". Ich bat ihn nun, einmal gut zu uns zu sein und stellte ihm folgende Fragen:

STALP: "Wie beurteilst Du die gegen wartige tapeszenerie national/inter national??"

Molto: "Wunderbar. Aktivitäten allero rten und viele tapes sind vorzeigba r geworden. Unerhörtes gibt's zwar immer noch genug, was den Cassetten aber den Reiz des Unberechenbaren lässt. Ansonsten Spezialisierung auf höheres Qualitätsniveau, das Fernzie 1 Schallplatte immer noch im Auge.

SKALP: "Ist der große boom schon vor bei,ist die Platte schon wieder bevorzugtes Ziel von Musikern?"

Molto: "Der Boom war leider nie da. Tapes sind einfacher, billiger und schneller in der Handhabung. Das gil t natürlich immer noch. Etwas flöten gegangen ist das Neue, das Innovativ e. Aber da sieht es in der übrigen M usikszene auch nicht besser aus. Was nierzulande zudem fehlt, sind bekann te und angesehene Musiker, die mit T apes arbeiten. In England ist eine C assette mit Texten und Stücken von New Order, Tuxedomoon, Psychic TV, Sim ple Minds u.a., was naturlich Werbun g für das Medium Cassette ist. In de r Brd erscheinen fast nur noch tape s von unbekannten Größen, wer mag si ch darauf noch einlassen?"

SKALP: "Wie bist Du gerade auf Casse ttenvertrieb gekommen?"

EOlto: "In der Badewanne kam die Ide e vom akustischen Magazin auf Casse tte. Beim Nachhaken fiel auf, daß dam als noch Cassettenvertriebe fehlten Also mußte erstmal ein Vertrieb her Uta Idee gibt's immer noch, bloß bad e ich derzeit selten allein."

SMALP: "Lohnt sich die ganze Sache n och ?"

Molto: "Die ganze Sache hat sich lei der noch nie gelohnt, und im Moment etto ich quasi pleite. Konkret: von de Common Dwarfs C-10 habe ich am 15

Den rührigen Molto Menz aus Münch 12.81 3 Ex. bekommen. Und davon i st immer noch eine da. Maximale Ve rkaufszahlen liegen bei mir um 50 St. Und die sind selten. Standar d sind 5 Ex. pro Cassette, oft Lad denhuter. Leider keine großen Deal s sondern ein elendes Zuschußgeschäft. Aber viele gute Contacte und das lohnt sich allemale.

> SYALP: "Welche Tips wurdest Du ein er Gruppe geben, die vorhat, ein tape zu machen?"

Molto: "Selbstkritisch sein und mö glichet viel selbst machen. Mehr Spaß haben als Erwartungen."

SWALP: "Wie ist die Behandlung von tapes durch die Medien(falls es überhaupt eine gibt)?"

Molto: "Mäßig. Anfangs war es ein g efundenes Fressen, was Neues. Jetzt beschränkt es sich auf regelmäßig e Rubriken in Spex und Scritty. De r STERN schreibt von RIP-OFF als "winzigem, unabhängigem Plattenver trieb", die Cassettenszene ist noc h 3 Nummern kleiner für die Einmal war einer vom SPIEGEL hier, ab er da kam dann auch nix. Wen wunde rt's?"

SKALP: "Kannnst Du Dir vorstellen das auch in Zukunft eine unabhängige Cassettenszene bestehen wird

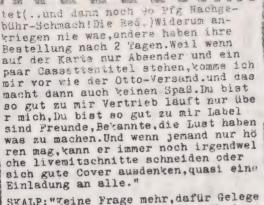
Molto:"Na klar!"

SYALP: "Sollten sich, wie in der In die-Szene, evtl.mehrere Vertriebe zusammentun um effektiver arbeiten zu können?"

Molto: "Schon passiert, in Berlin. Cassetten-Combinat, Graf Haufen+ Kompakt haben sich zusammengetan. Haben wohl auch wenig Probleme mit räumlicher Distanz. Aber was heißt effektiv?Mehr verkaufen, mehr produzieren oder farbige vatalogumachlage?"

SKALP: "Wächst Dir der Vertrieb und alles was dazugehört, nicht sanchual über dn Kopf? (Hast Du Helfer oder plagst Du Dich allein ab?)"

Molto: "Da ich sehr lang bin ... OY, Du bist so gut zu mir arbeitet nur nach dem Lustprinzip. Wenn ich keinen Bock habe, läuft nix. Du has to suf dieson Brief 1 Monat gewar-



SYALP: "Yeine Frage mehr, dafür Gelege nheit für Dich, noch ein paar Worte a n die verehrte STALP-Leserschaft zu richten...."

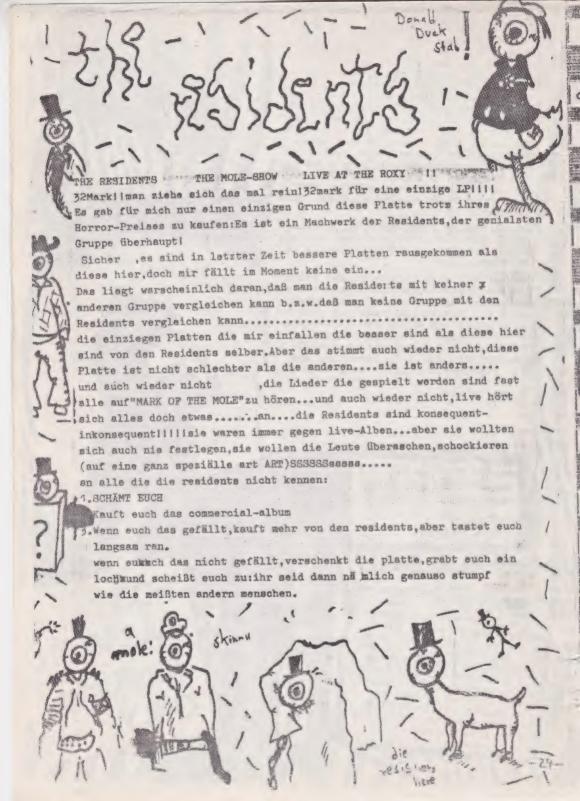
Molto: "Wer sich langweilt, hat selbst schuld. Cassettenmachen öffnet Augen, Ohren und Herz, trainiert das Bewußtsein für Medien und kann das aufmerk same Sehen und Hören der Tagesschau zum Abenteuer machen. Lesetip: W.S. Burroughs, Die elektronische Revolution. Expanded Media Editons. Kann man bei Jonscher, zur Heide oder Autonomie bestellen. Sonst auch bei Du bist sogut zu mir.

Wer sich nun mit Molto im Verbindung bringen möchte hier die Adresse:

Du bist so gut zu mir Cassetten und Zeitvertreib Molto Menz Gravelottenstr. 3 8000 München 80

Kleine Vorschau: Falls der SYALP noch ein 3. Mal er scheint (was wir stark hoff en) so wird es einen super sonderextlusivbericht aus den USA von unserem super sonderauslandsmitarbeiter Bob G. (Danke für die Karte!) zeben. Auch wird TRAC vielleicht endlich seinen gefürchteten polit=showbizartiel bringen. vielleicht verirrt sich auch wieder ein Leserbrief zu uns....











NO CHOICE SADIST DREAM

Ich sah sie hörte sie kaufte sie ! 1. Seine: sadist dream=stumpfe musik, aber extra, nur Gitarre, Bass SkStimme men wird zum genauen hinhören gezwungen, wenzanfangen denn ier geile Gesang, eine nette Stimme ansich, doch irgendwie beunruhigend, dann, nach den ersten Strophen wird einem klar, warum das Lied "sadist dream"getauft wurde! why don't people kill each "Life is so boring without wars oth er anymore" und das zu schnulzig anmutender Musik "watch them scream in agony, yeah, that'll be fun" "people were like candels, just melting in the sun" doch zum schluß heißt es"this sogg is just a warning, what could happen to me and you, to us.....war...war...war...war!!!!waR!!!!war...war...war.... besser als Discharges kriegs-träume weil intelligenter (bei Discharge habe ich danden starken verdacht, daß sie die Brutalität mehr als selbstzweck setten)

2.Seite: nuclear disaster =beginnt auch langsam, aber dann...kelle!
schön primitiv,geiler hack-bass , "we don't want a war,we don't
see what it's for"(oder so)

cream of the crop...lalalala the cream of the crop...



Was wird denn so bei uns gelesen?

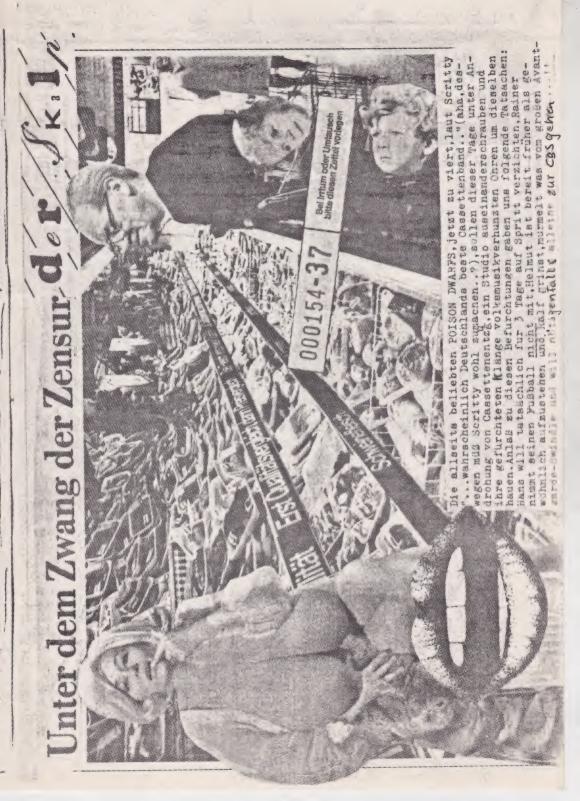
punit-die garteste versuch ung seit es schokolade gi bt:studenten(wahrscheinli ch sozialpädagogig oder s owas) sind jetzt arbeitalo s und schreiben ein buch über...punk bzw über das was diese schnösel denken was punk ist ... der eine s chreibt er hätte sich zww erak für punk interessier t seit er den sampler"rei fenwechsel leight genecht "gehört hätte...man merkt s...das buchh kostet übri gends 19 dm!!!

und die einzig guten sach en simmd aus der sounds und aus fanzines teilweis e wörtlich über nommen un at teilweise sog ar ausges

sogat zu schlecht zum kla menillittillittillittillittil









Freude für Jedermann POTER AND THE ISSU TUBE MAGIES LIVE Man häättte beinebe vergessen können das Punk tot ist ... Peter und seine getesteten tiub beybies warn wirklich geil, und ich kann mit reinen Gewissen sagen, daß jeder der nich da war was verpasst hat. Ich hatte leider keine kohle und konnte infolge dessen erst so um balbe12 rein und hab Pattex ? Notdurft nur von draußen gehört.ich glaub aber das die ganz (gants) (gans?) warn. Nun ja.dann schließlich (endlich!) war Eintript frei und ich konnte mir die Babies ansehen(man sagt,ich hätte ähnlichkeit git Peter...!) und vor allem: snhören der Schlagzeuger fuchtelte so schnell mit seinen Drum-sticks rum daß man a nur darauf wartete das die Trommelfelle Pauer fingen ... und seinen kopf hielt er so, als ob er angst gehebt hätte, im eigenen schweiß zu ertrinken der gitarist sah n bischen so sus wie meine oma vor 40 jahren...aber was solls, er hat zeil zespielt! der bassist ... echt lustig! er hat super primitiv & schnell respielt und immer gegrient, wwwie son kleiner unsrtiger Junge (er hatte ein geiles "million of dead cops" tee-shirt an) ja..::und dann wäre da noch....PEREBILLIII tot al lustiger typ der seine pear deutschkenntnisse am laufende Bande einbrachte, was immer wa große Heiterkeit auslöste (meyhat daun mit meya eynkowfen !?) ähh, tschüss, ich will jetzt tee trinken, and remember: ELVIS MAR EIR MIXER!!!!!!!!!!



TUN TO WINNER

Ein Graffitti (am Pottgraben-Hallenbad in OS), der uns gefiel:

"Ihr geht baden"

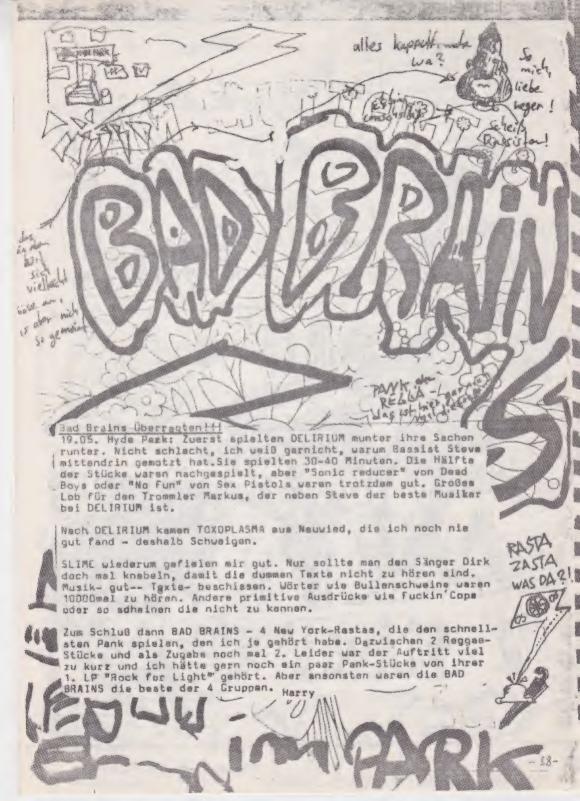
Ich jetzt auch wasserwärts würde Bugs Bunny wohl sagen.
Schade das die Serie schon wieder vorbei ist,eber es gibt
cuten Ersatz: um 18.40 auf ARD Dienstags, Familie Peuerstein,
Pflichtsendung! '!Apropos TV:soger in der im Prinzip schwachen
Tideo-Werbe-schou formel ! kann ab und an mel ein gutes Video:
auftaushen.z.B. von Bauhaus, Sioxie-Budgie Bei Bohwachsinn
Ton weg und eigene Musik zu den Bildern, versucht's mal.....

NEU: 14 neve Folger Va "Song" der genielste Bladsing









Pasiden Chumbs die Tameer about a die Bilde how swar von Rom Lichter manchemal Umd m eim bischen general INA ! 200 gater mar habe der Rest Edes UMSO MAN WAY Gesser The Wall That die Resis Kamen CAM) mittellen BUTT Papphasa AQUIDA! (liek VIA Miller Cor () KRIPAL undschr acm 151 عردناسل عالمن quiale 9ab5 ein pagi mont (IL VOS , ger 988 Jen Micc Resident YOR 10 Tor Brimg MS

KULTUR

Stellen Sie sich ein Liebespear vor, früher.

Sie sitzen auf einer Purkbank, der Laternemannünder hat gurade
seine Runde gemachte und die Machtigall, oder ist es die Lerchet,
trällert ihr Liedchen. Die beiden Liebendum riechen dem Oleanderduft und halten sich in den Armen.

wie würde eine welche Szene heuteutage ausschen? Mun, in einer etwas größeren Stadt würde dieses Rendevous ungeführ so verlaufen: Sie sitzen auf einer, von der Deutschen Bank gestifteten Betonbank unter einer absterbenden Riche im Stadtpark. Die Potosellen hatten, da es langses dunkel wurde, die Neonlichter 'entsündet', und vom nahen Rahnhof hört man eine unpersönlich-ent: fremdete Stimme einen ITC nach Feris ankündigen (oder war es doch nur Frankfurt?)

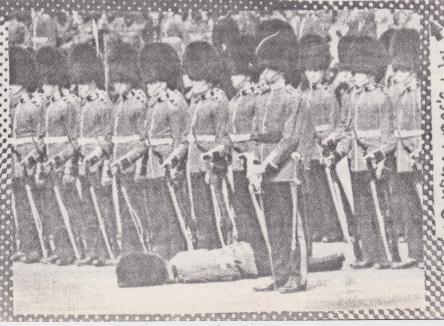
Man riecht einen desenten Bensingeruch, und von der Mahegelegen nen Vaschmittelfabrik trägt der Wind den Geruch von Duftessenzen mit sich, ich glaube, es ist Olosnder. Die beiden jungen Ming hellen Sich im dem Apmen und Karensich immig

THE F A L L in Münster/Odeon/15.6.83

Ich hatte die Ehre, mit dem berühmtberüchtigten Tex Morton nach MS fahr en zu dürfen.Ich hatte mich schon lan nge auf dies Konzert gefreut, endlich die genialen Fall live zu sehen. Umso größer dann die Enttäuschung. Sie wur den ihrem Image gerecht, namlich keins zu haben. Die unscheinbaren Jungs von nebenan ohne styling oder sonstigen Modeschnickschnack.Sänger M. Smith sa ng(sprach?) seine ellenlangen Texte, die wohl nur er selbst versteht, krab belte teils auf dem Boden rum um seine Textseiten zu suchen, war bose (Mikro weggeworfen..) und eben so wie er imm er beschrieben wurde. Die Stücke glich en sich sehr es wurde kein älterer Hit gespielt, alles wirkte unendlich zäh, blutarm , nur selten konnte ich der Mo notonie etwas abgewinnen. Nach 1 Std. hörten sie auf und erst nach langem W arten gabs noch ein paar Zugaben.Ach ja, dem Gitarristen rissen andauernd die Saiten, was er aber mit Bravour zu meistern wußte,dem 2.trommler br achen einige knüppel, was ihn aber auch nicht aus der Ruhe brachte. Es war weder witzig noch besonders unterhaltsam, ab er für diesen britisch-coolen-Regenschirm-Charme können sicher nur die Engländer Verständnis aufbringen, da wir aber

G.E.Rücht, unser gefürchteter weil gnadenloser Mitarbeiter hört jeden Tag einen neuen Standort des Parks. Jungs-nu macht doch mal Butter bei die Fische!!!

Da der Name 'SURPLUS STOCK in dieser Ausgabe noch nich gefallen ist. hier nun das was ohnehin schon alle wissen werden: Die Gruppe ist auf 2 Leute geschrumpft (Bob+Tex), die übrigen waren so bose weil wir sie beim Riesen-Interview(Skalp 1) kaum beachtet haben daß sie das Handtuch warfen. So jedenfalls berichtete unser Sonderkorrespondent aus dem Quakenbrücker Land . D.K. Dent Weiterhin ist das Erschein en ihrer Mini-LP"Dance Ersa -sorry, "Dance Ersatz" zu vermelden. Erstauflage in rotem Vinyl, mit Texten, tollem Cover undundundundung Wir meinen: Gelungen! Den Vertrieb macht Rough Trade Deutschland und wenn iemand schnell und etwas preiswerter an sein Exemplar gelangen müchte-er/sie es bestellt beim SKALP direk





wenn ihr nachts auf die strasse gent, wenn es vollmond, nebelig

und seltsan ruhig ist(es kann aber auch sonne, klarer himmel und)aut

heid wenn ihr dann schritte hinter euch hört und euch ganz merkwürdig

zu mute wird, dann fengt an zu laufen und bleict erst wieder stehen,

wenn ihr an einen wirklich

tollette, kleiderschrank,

himmel, hölle, aschenbecher,

sicheren ort seid

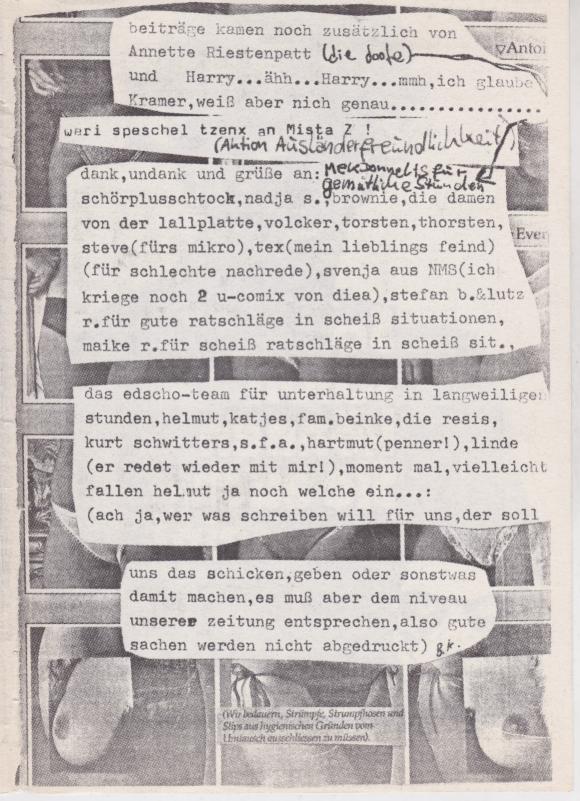
stomounker bei mir borneo,

sonstwo, usw.

demidranes de verrickte grae-dusreisser geht um illijijijijijijiji

Softsam Filber so stoke as governing

The second section of the second seco



So SCHOR HORRER SECONDARY SECONDARY

BORY KARLOFF'S "NEVESCHÖNHETT" PROPAGANDA